



Editorial

Fussballclub, Seglervereinigung, Familiengärten, Spycher, Bärenmoos – dies ist nur eine Auswahl von Vereinen und Institutionen – die dieses Jahr einen runden Geburtstag feiern. Sie sind aber auch Beispiel dafür, dass Oberrieden ein vielfältiges Vereinsleben hat. Ein Grossteil unserer Bevölkerung will in der Freizeit im Dorf aktiv sein.



Diese Tatsache ergänzt sich gut mit derjenigen, dass Oberrieden auch eine Pendlerhochburg ist. Eine kürzlich von der Zürichsee Zeitung durchgeführte und veröffentlichte Studie hat dies klar aufgezeigt. 83% aller werktätigen Oberriednerinnen und Oberriedner gehen ihrer Arbeit nicht im eigenen Dorf nach. Diese Zahl allein verleitet jeden Journalisten zur Frage: Ist Oberrieden eine Schlafgemeinde? Meine Antwort: ein klares «Nein!» Wir sind eine Wohngemeinde. Die Begründung für diese Antwort

liegt auf der Hand. Unser Dorf bietet nämlich vieles von dem, was als Ausgleich zum Arbeitsalltag gebraucht wird, zum Beispiel – wie eingangs aufgezeigt – ein aktives Vereinsleben.

Eine der genannten Institutionen will ich besonders herausheben. Seit zehn Jahren finden in Oberrieden im Bärenmoos Behinderte ihr Zuhause. Ich freue mich, dass Oberrieden auch ihre Wohngemeinde ist. Am Wochenende vom 27./28. September 2003 feiert das Bärenmoos mit einem grossen Fest seinen 10. Geburtstag (siehe auch Bericht Seite 22). Nutzen Sie die Gelegenheit, mit Ihrer aktiven Teilnahme den Kontakt zum Bärenmoos und seinen Bewohnerinnen und Bewohnern zu vertiefen.

Allen Jubilierenden gratuliere ich zum Geburtstag, danke für ihren bisherigen Beitrag zum Dorfleben, verbunden mit dem Wunsch für viele weitere aktive Jahre.

Freundliche Grüsse

Ihr Rodolfo Straub, Gemeindepäsident

Impressum

Herausgeberin

Gemeinde Oberrieden

Redaktionsleitung

güKommunikation
Jacqueline Gübeli, 8810 Horgen

Redaktionskommission

Susi Fröhlich (Schulgemeinde)
Regula Grunow (Ref. Kirchengemeinde)
Claudia Schwager (Kath. Kirchengemeinde)
Daniela Wüthrich (Politische Gemeinde)

Redaktionsadresse

Gemeindeverwaltung
Redaktion Oberriedner Brief
Alte Landstrasse 32, 8942 Oberrieden
Telefon 01 722 71 10, Fax 01 722 11 36
E-Mail Gemeindeganzlei@oberrieden.ch

Gestaltungskonzept

Thomas Strütt, Seon

Gestaltung/Druck/Auflage

Stulz Druckerei AG, Oberrieden/2700 Ex.

Titelseite

Ausschnitt aus dem Graffitiwerk im Festzelt
anlässlich des Kreismusiktages 2003.

Der nächste Oberriedner Brief erscheint anfangs November, Redaktionsschluss: 2. Oktober 2003



10 Jahre Wohnhaus Bärenmoos – unbehindert wohnen

Im Jahr 1993, am 9. Juli, feierten viele Menschen mit einer Körperbehinderung, Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft und vor allem die Initianten des als absolut neuartig und modern geltenden Wohnhauses in einem festlichen Akt die Eröffnung des Wohnhauses für jüngere Behinderte Bärenmoos in Oberrieden. Sie erlebten ein eindrückliches Eröffnungsfest.

Von **Thomas Albrecht**, Hausleiter und Geschäftsführer

Heute, ziemlich genau zehn Jahre später, blickt die Stiftung Wohnraum für jüngere Behinderte als Betreiberin des Hauses mit einigem Stolz in die Vergangenheit und gibt zugleich der Hoffnung Ausdruck, dass noch vermehrt solche spezialisierten Institutionen für körperbehinderte und hirnerkrankte Menschen entstehen!

Im Nu vermietet

Der damalige Gemeindepräsident von Oberrieden und heutige Präsident der Stiftung Wohnraum für jüngere Behinderte Alfred Rohner und die Ständerrätin Vreni Spörry aus Horgen durchschnitten zusammen mit der Hausleiterin Verena Häusler feierlich das Band zum Wohnhaus Bärenmoos. Die Wohnungen und Zimmer waren im Nu vermietet und der Betrieb entwickelte sich hervorragend. Einzig die Finanzen gerieten leicht aus dem Lot und im Dezember 1995 bestand sogar kurzfristig die Angst, den Konkurs anmelden zu müssen. Heute kann mit Freude festgestellt werden, dass sich die Stiftung Wohnraum für jüngere Behinderte und somit auch das Wohnhaus Bärenmoos finanziell so weit erholt haben, dass sich der Aufwand für Fremdkapital auf ein Minimum reduzierte.

Unvergessliche Aktivitäten

Dies ist eine Folge der fantastischen Unterstützung durch die Bevölkerung von Oberrieden und Umge-

bung! In unzähligen kleinen und grossen Spenden floss viel Geld ins Bärenmoos.

Viele Aktionen zu Gunsten des Bärenmoos, wie das unvergessliche Tandemfest Oberrieden-Horgen mit den federführenden Gemeindepräsidenten Alfred Rohner und Walter Bosshard an der Spitze, die grosszügigen Finanzspritzen von nationalen Organisationen und Unternehmungen, die vielen Aktionen von Frauenvereinen, Turn- und anderen Vereinen, unzählige Naturalgaben usw. halfen, das Schlimmste abzuwenden.



Bärenmoos lebt.

Erfreulich ist die Tatsache, dass sich immer wieder Künstler fanden und finden, die ihre Bilder, Fotos, Skulpturen usw. im «Bärenmoos» zeigen. So boten diverse Vernissagen und Ausstellungen den Bewohnerinnen und Bewohnern die Möglichkeit, sich mit den ausgestellten Kunstwerken auseinander zu setzen und zugleich mit den Besucherinnen und Besuchern neue Kontakte zu knüpfen. Last but not least zeigte sich der helle und gemütliche Aufenthaltsraum dadurch stets wieder in einem neuen Licht. Konzerte und Lesungen rundeten das kultu-



relle Angebot im «Bärenmoos» ab. Höhepunkt war sicher das Sonntagsbrunchkonzert mit John Brack im Sommer 1998. Alljährlich und immer im Sommer, organisieren die «Bärenmööslers» einen Tag der offenen Türe. Dieser Anlass findet stets rege Beachtung. Das Haus und die damit verbundenen Dienstleistungsangebote können so einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Weiterer Wohnraum geplant

Die über 95%-ige Auslastung der Wohnplätze über all die Jahre zeigt, dass dieses Wohnangebot für körperbehinderte Menschen einem starken Bedürfnis entspricht. Die hohe Nachfrage nach weiteren Wohnplätzen veranlasste den Stiftungsrat der Stiftung WfjB, die Fühler auszustrecken und nach weiteren Möglichkeiten zur Realisierung von Wohnraum für körperbehinderte Menschen zu suchen. Gleichzeitig bewilligte die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich den Bau von weiteren zwölf Wohnplätzen, natürlich mit der Bedingung verknüpft, dass eine solide Finanzierung die Basis für ein langfristiges Gelingen sicherstellt. Die Stiftung WfjB plant nun in Ebertswil eine Aussenwohngruppe vom Wohnhaus Bärenmoos. Es soll eine weitere Wohn- und Lebensmöglichkeit für Menschen mit einer Körperbehinderung, vor allem aber für Menschen mit einer Hirnverletzung entstehen. Statistiken belegen, dass ein solches Wohnangebot dringend nötig ist. Die Stiftung freut sich auf diese neue Herausforderung und ist bereits heute daran, die dafür notwendigen finanziellen Mittel zu beschaffen. Die Umsetzung des Projektes wird stark von der Unterstützung der Bevölkerung abhängig sein, da die Finanzlage von Bund und Kanton bekannterweise nicht ideal ist. Deshalb sind Spenden zu Gunsten der Stiftung WfjB weiterhin sehr erwünscht und nötig. (Spenden zu Gunsten der Stiftung Wohnhaus für jüngere Behinderte Bärenmoos können auf das Postkonto 80-15577-9 überwiesen werden.) Mit diesen Spenden wird die Realisierung von zwölf zusätzlichen Wohnplätzen für Menschen mit einer Körperbehinderung unterstützt. Vielen Dank.

10 Jahre Wohnhaus Bärenmoos – viele Gründe zum Feiern

Am letzten Wochenende im September 2003 findet das Jubiläumsfest des Wohnhauses Bärenmoos in Oberrieden statt. Das 10-jährige Jubiläum soll ausgiebig mit der Bevölkerung von Oberrieden und Umgebung gefeiert werden. Einen der Höhepunkte bestreitet Toni Vescoli mit seiner legendären Gruppe «Les Sauterelles».

Von **Karin Albrecht**, Sozialarbeiterin

10 Jahre Wohnhaus Bärenmoos – eine Erfolgsgeschichte, die ohne die Unterstützung der Bevölkerung aus Oberrieden und Umgebung undenkbar wäre. Das «Bärenmoos» gehört inzwischen zum Dorfbild von Oberrieden und seine Bewohnerinnen und Bewohner haben in der schönen Zürichseegemeinde ein Zuhause gefunden.

Zuerst im «Spycher», dann im «Bärenmoos»

Am Samstag, 27. September 2003, stehen in Oberrieden zwei grosse Festveranstaltungen auf dem Programm: das Spycher-Fäscht 2003 und das Jubiläumsfest 10 Jahre Wohnhaus Bärenmoos. Die Organisatoren von der «Vereinigung Ortsmuseum Oberrieden» und vom Wohnhaus Bärenmoos haben ihre Angebote miteinander abgesprochen, mit dem Ergebnis, dass an diesem Samstag von morgens bis nachts gefeiert werden kann. Am Spycher-Markt verkauft der Frauenverein Oberrieden unter anderem die Jubiläumsartikel vom «Bärenmoos» wie z. B. Wein und feines Olivenöl. Die Veranstaltungen des «Bärenmoos» finden im Anschluss an das Spycher-Fäscht statt.

Information und Spass

Ab 16.00 Uhr beginnt das Fest mit einem speziellen Kinderprogramm und Informationsveranstaltungen. Bis 18.00 Uhr sind Führungen durch das moderne Wohnhaus für Menschen mit einer Körperbehinderung.



zung, Videofilme und aktuelle Informationen über Behinderungen im Singsaal des Schulhauses Pünt geplant. Die Jubiläumsartikel zügeln vom Spycher-Fäscht auf das Schulhausareal und der Stiftungsrat wird dort mit einem Getränkestand für das Wohlbefinden der Besucherinnen und Besucher sorgen. Für die Kinder werden auf der Wiese des Schulhauses die beliebten «Blasio-Geräte» zum Herumtollen aufgestellt. Kinder und Erwachsene können ihre Geschicklichkeit testen und mit Rollstühlen die Hindernisse eines Rollstuhlparcours umfahren. Eine besondere Attraktion für Klein und Gross stellt am Nachmittag die Möglichkeit, eigenes Essgeschirr herzustellen, dar. Die Besucher können roh gebrannte Keramikschalen bemalen und glasieren. Sie werden dann direkt an Ort und Stelle in Rakuöfen gebrannt. Gegen 18.00 Uhr offeriert die Stiftung Wohnraum für jüngere Behinderte einen Apéro und zu den Klängen der Harmonie Oberrieden wird um 18.30 Uhr die Tür zum Fest geöffnet.

Kulinarische und musikalische Höhepunkte

Kulinarische Leckerbissen vom Buffet – das Angebot deckt Spezialitäten aus aller Welt ab – kurze Fest-

reden und last but not least, «the beat goes on» mit dem bekannten Toni Vescoli und der Gruppe «Les Sauterelles». Diese Höhepunkte zeigen, dass das Fest etwas Besonderes wird. Durch den Abend führt Charlotte Joss, die in ihrer Art unvergleichliche und bekannte Schauspielerin und Sängerin. Eintrittskarten für diesen Abend mit Unterhaltung, Essen und Musik können ab sofort im Wohnhaus Bärenmoos zu einem Preis von 85 Franken gekauft werden.

Am Sonntag gehts weiter

Am Sonntagmorgen, 28. September 2003, gehen die Jubiläumsveranstaltungen mit einem ökumenischen Gottesdienst zu Ende. Die evangelische und katholische Kirche stellen diesen Gottesdienst unter das Motto «Zusammenführen, Integration, Gemeinsamkeit, Zusammenleben». Das Akkordeonorchester Rüsclikon-Oberrieden-Thawil und der Schulchor Oberrieden werden diesen Vormittag musikalisch begleiten. Anschliessend können die Besucherinnen und Besucher bei einem gemeinsamen Brunch die Kunststücke des bekannten Oberriedner Zauberers Maximilian bewundern.

PROGRAMM

Samstag: 27. September 2003

Nachmittagsprogramm, von 16.00 – 18.00 Uhr

Im Wohnhaus Bärenmoos	Führungen jede ½ Stunde
Im Singsaal des Schulhauses Pünt	Informationsveranstaltungen
Auf der Wiese des Schulhauses Pünt	2 grosse «Blasio-Geräte» und eine Kugelbahn (nur bei schönem Wetter)
Auf der Aussenanlage	Rollstuhlparcours
Vor dem Schulhaus	eigenes Essgeschirr gestalten und in Rakuöfen brennen
Verkaufsstand und Getränkestand auf dem Schulhausareal	

Abendprogramm, von 18.00 – 24.00 Uhr, Mehrzweckhalle Pünt

18.00 Uhr	Apéro offeriert von der Stiftung Wohnraum für jüngere Behinderte
18.30 Uhr	die Harmonie Oberrieden spielt zur Türöffnung
19.00 Uhr	Nachtessen: Vorspeisen- und Hauptspeisenbuffet
21.00 Uhr	«the beat goes on»: Toni Vescoli und «Les Sauterelles»
21.30 Uhr	Dessertbuffet
22.00 Uhr	«the beat goes on»: Toni Vescoli und «Les Sauterelles»
Durch das Programm führt die Sängerin und Schauspielerin Charlotte Joss.	